

Anzeichnungen
aus der Geschichte
N i g a ' s

von 1200 bis 1816

durch

G. E. Sonntag.



N i g a ,
gedruckt bei Wilhelm Ferdinand Häfker.
1 8 1 7.

Der Herr Stadts-Buchdrucker Häcker wünschte einen Beitrag aus der Geschichte unsrer Stadt für seinen Kalender auf das gegenwärtige Jahr zu erhalten. Dieß gab nachstehenden Blättern ihr Daseyn. Und die Hoffnung, daß sie, zu einer flüchtigen Uebersicht des Ganzen, so wie zu schnellem Aufsuchen einzelner Daten, auch weiterhin noch nützlich seyn könnten, veranlaßte ihren besondern Abdruck. Bei der Auswahl der Gegenstände mußte natürlich der nächste Zweck und Leserkreis dieser Notizen immer im Auge behalten werden. Die Angaben sind übrigens mit möglicher Genauigkeit gemacht und einige Fehler des Kalender-Abdrucks verbessert.

Bekanntlich giebt es noch gar keine eigentliche Geschichte von Riga. Was im neunten Bande von Müllers Sammlung Russischer Geschichte, unter diesem Titel, von der Hand des nachherigen Burgemeisters von Widau sich findet, enthält ebenfalls nur eine ähnliche chronogische Uebersicht, obschon hier und da ausführlicher, und geht bloß bis zum Jahre 1763. Des Verfassers Jahrezahlen aus der Geschichte von Riga (bei Häcker, à 20 Kop. S.), die er 1810 als Leitfaden seiner, zur Vorbereitung auf das damalige Jubiläum gehaltenen, Vorlesungen herausgab, brechen mit S. 40 beim Jahre 1548 ab; und sind der Vollendung nicht werth, da die nach der Zeit aus dem Königsbergischen Archive hierher gelangten Urkunden-Abschriften

für die ältere Zeit, manche Zusätze und Abänderungen nöthig machen. Eine, bis auf jetzt fortgeführte, chronologische Uebersicht eines ungenannten Patrioten in den Rigaischen Stadtblättern von 1815, in Nr. 15, 16 und 17, kann man nicht einzeln haben. Herrn Ober-Pastors Dr. von Bergmann "Erinnerungen an das unter dem Scepter des Russischen Kaiserthums verlebte Jahrhundert für Riga's Bürger, gesammelt" (bis jetzt 3 Hefte 1810 bis 13), beschränken sich, ihrem Titel und ihrer nächsten Bestimmung zufolge, bloß auf diesen Zeitraum; Herrn Pastors Thiel "Unterhaltungen aus der vaterländischen Geschichte" heben, ihrem Zwecke gemäß, nur einzelne Partieen aus dem Gemählde aus; Herrn Rath's Broze "Rückblicke in die Vergangenheit" in 8 Programmen, von 1805 bis 14, enthalten hauptsächlich topographische Nachrichten und die bereits erwähnten Jubiläums-Vorlesungen, waren zu sehr auf das vorübergehende Bedürfniß jenes Zeitpunktes berechnet, um Ansprüche auf die Dauer im Drucke machen zu dürfen. Wohl war es einmahl ein Lieblings-Plan des Verfassers, eine Geschichte Riga's aus den Quellen zu liefern, gründlich und lesbar zugleich; er hat sich aber davon losge-kämpft. Einen größern Verlust als diesen, einen wirklich unersetzlichen, würde die Stadt-Geschichte erleiden, wenn die so reichen als mannichfaltigen Sammlungen des Herrn Rath's und Ober-Lehrers Broze in auswärtige Hände kämen. Und doch steht das leider zu fürchten.

-
- 1200 Bischof Albert gründet die Stadt an dem —
(seit 1735 in dem jetzigen Riesings-Kanale ver-
schwundenen) — Riege-Bache.
- 1209 Belagerung durch die, den Strom heraufge-
kommenen, Kuren.
- 1211 Die Stadt schlägt bereits Münzen.
- 1214 Erste Feuersbrunst.
- Die jetzige Dom-Kirche wird zu bauen ange-
fangen.
1220. Von diesem Jahre ist die Älteste, jetzt noch
im Stadt-Archive befindliche, Original-Urfunde
(über die Gründung eines Hospitals für Arme
und Kranke).
- 1224 = 26. Wilhelm, Bischof von Modena, erwirbt
sich, während seines Aufenthalts als päpstlicher
Legat allhier, ausgezeichnete Verdienste um Stadt
und Land, und bestimmt insbesondere das, im Gan-
zen noch jetzt so begrenzte, Patrimonial-Gebiet.
1225. Die Jakobi-Kirche wird erwähnt, als bereits
vorhanden, aber damals noch außerhalb der
Stadt-Mauer gelegen.
1227. Mit dem Johannis-Kloster wahrscheinlich zu-
gleich auch die Johannis-Kirche erbauet.
1228. Handels-Traktat mit den Smolensfern, Po-
loßfern und Witepsfern.

1231. Die Petri-Kirche erwähnt; aber wahrscheinlich an einer andern Stelle als jetzt belegen.
 — Bischof Nikolaus giebt der Stadt ein Privilegium über den dritten Theil von Desel, Kurland und Semgallen.
 — Ein Corps Kaufleute, welche unter der Stadts-Fahne mit zu Felde ziehen (wahrscheinlich die nachherigen Schwarzen-Häupter) erhalten von den Bürgern die Hälfte obiger Schenkung abgetreten.
1232. Die, bis jetzt bloß zu Nießbrauch verliehenen, Ländereien im Patrimonial-Gebiet werden, vom Rathe, den Bürgern, gegen Grund-Geld, zum erblichen Eigenthume gegeben.
 — Herzog Albert von Sachsen giebt der Stadt ein Privilegium, in welchem ein Ausdruck auf die schon damahlige Existenz des Hansa-Bundes und Riga's Theilnehmung daran schließen läßt.
1238. Statt des seither gebrauchten Gothländischen Rechtes macht Riga sich seine eignen Stadt-Rechte.
1244. Bischof Nikolaus verbietet (und Erzbischof Albert bestätigt das 1256), daß geistliche Gesellschaften und deren Glieder keine Grundstücke innerhalb der Ringmauern besitzen dürfen.
1272. Erweiterung des Patrimonial-Gebiets an der Eßau und Miße.
1293. Erste Brand- und Bau-Ordnung.
1292. Anfang der Feindseligkeiten zwischen dem deutschen Orden und der Stadt, welche
1330. mit einer harten Belagerung und endlich Eroberung der Stadt durch den Herr-Meister Monheim enden.
1331. Der Orden erbaut ein Schloß an der Düna.
1353. Erwähnung der großen und kleinen Gildestube, unter dem Namen der Häuser von Münster und Soest.
1360. Schragen der Goldschmiede. (Gerber- und Schuhmacher-Recht von noch älterm Datum.)
1361. Die Stadt wird in den Bann gethan.

1365. Fürst Bratislaw von Pommern schenkt hierher die (jezt noch auf der Stadt-Bibliothek befindliche) Rippe eines zu Uedom gefangenen Wallfisches.
1376. Erste Ausfertigung der Buursprache.
1390. Erbauung des neuen (ieztigen Schwarzen-Häupter-) Hauses.
1391. Erwähnung einer Schule im Doms-Gange, und einer bei der Petri-Kirche.
- 1392 u. 1397. Die Schragen des Festsbäcker- und des Kürschner-Amtes.
1406. Erbauung der jeztigen Peters-Kirche von Stein.
- Ein Stadt-Wundarzt angestellt.
1413. Erste Erwähnung der Gertrud-Kirche.
- Der Markt gepflastert.
1416. Erste Constitution der Schwarz-Häupter-Gesellschaft als eines Clubbs.
- Errichtung einer Schützen-Compagnie.
1425. Stiftung der Tafel-Gilde.
1452. Erzbischof und Orden theilen sich in die Oberherrschaft der Stadt; durch den harten Kirchholmischen Vergleich. Welcher aber schon 1454 vom Erzbischofe und 1472 vom Herr-Meister cassirt wird.
1477. Die Stadt wird von dem Erzbischofe in den Bann gethan, 1478 aber vom Papse selbst losgesprochen.
1481. Feindseligkeiten zwischen Orden und Stadt, die sich
1491. mit dem Wolmarischen Schieds-Richter-Ausspruche zum großen Nachtheile der Stadt enden.
1488. Töchter-Schule im Kloster der grauen Schwestern.
1492. Erste Grundlage zur Campenhausenschen Witwen-Stiftung.
1496. Die Stadt verliert jezt auch den Rest ihres Anthells an Desel, nachdem sie schon 1234 den an Kurland ganz, und den an Desel zur Hälfte, den dasigen Bischöfen geschenkt hatte.

1515. Vollendung des von den Bürgern 1483 niedergerissenen und zur Strafe wieder aufgebauten Ordens=Schlosses.
- 1521=1525. Die Stadt nimmt Luthers (1517 begonnene) Kirchen=Verbesserung an.
1529. Foundation der ersten lutherischen Schule.
1530. Erste gedruckte liturgische Verordnung durch Brismann.
1531. Begründung des, 1557 völlig organisirten, Stadts=Consistoriums.
1532. Schutz= und Trutz=Bündnisse der Stadt mit dem Adel des Erzstifts von Kurland, von Desel, mit Herzog Albert von Preußen und mit dem Co=Adjutor Wilhelm, zur Aufrechterhaltung der Religions=Freiheit.
1541. Errichtung der Kirchen=Ordnung (als Unterhalts=Fonds der Kirchen und Schulen).
1553. Erste Grundlage der Stadt=Bibliothek.
— Erbauung der Stadts=Wage am Markte.
1557. Verwandlung des Convents zum heiligen Geist in eine Witwen=Anstalt.
1558. Stiftung der milden Gift für Prediger, Schullehrer und Studirende.
1559. Durch Annäherung einer Russischen Armee veranlaßte Niederbrennung der Vorstädte.
— Erste Einführung einer Abgabe auf die (bis dahin ganz zollfreien) ein= und ausgehenden Waaren, durch Bewilligung der Bürgerschaft.
- 1561=1581. Vom Herr=Meister ihrer Unterthänigkeits=Pflicht entlassen, und über die Unterwerfung unter einen andern Oberherrn erst noch unterhandelnd, war Riga in diesem Zeitraume ein Freistaat. Viele Münzen.
1581. Die Ergebung an Polen nebst den dazu gehörenden Privilegien; auf dem Reichstage zu Warschau confirmirt: 1582.
— Einführung des burggräflichen Gerichts und des Portorium=Zolls, wovon die Stadt den dritten Theil sich vorbehielt.

1582. Anlegung eines Kanals aus dem Jägelsee, zur Versorgung der Stadtgräben mit frischem Wasser (zugeworfen 1756; wieder aufgenommen 1781; wieder verfallen seitdem).
- 1582-1590. Durch die Abtretung der Jakobs-Kirche an die Jesuiten und die Einführung des neuen Kalenders veranlaßte, blutige Unruhen mit blutigem Ausgange.
1586. Pfändung der, nachher angekauften, Stadts-Güter Urtüll und Kirchholm.
1588. Anlegung der ersten Buchdruckerei.
1589. Der Severinische Contract zwischen Rath und Bürgerschaft (gehoben 1604).
1594. Burgemeister Nyssädt erweitert den Burman-nischen Witwen-Convent.
1596. Das, bis 1749 gestandene, Rathhaus wird gebaut.
- 1601 u. 1605. Vergebene (aber doch das Abbrennen der Vorstädte zur Folge habende) Versuche der Schweden, sich der Stadt zu bemächtigen.
1603. Zum Lohne bewiesener Treue erhält die Stadt auf ewige Zeiten die Hälfte der Zoll-Einkünfte.
1613. Verwüstender Eisgang.
- Werner Diepenbrocks Stipendien-Legat.
1615. Burgemeisters Sect Witwen-Convent.
1617. Erste Jubiläums-Feier der lutherischen Reformation.
1621. Belagerung durch Gustav Adolph; eigne Niederbrennung der Vorstädte; Eroberung u. Uebergang unter die Schwedische Oberherrschaft.
- Der König schenkt der Stadt das Gebiet Lemsal.
1631. Ein Gymnasium errichtet.
1636. Die Jesus-Kirche erbaut.
1642. Das Stadt-Zuchthaus angelegt.
1643. Die, früher schon begonnene, Citadelle vollendet.
1648. Erbauung der Stadts-Zeughäuser.
- 1645-1651. Das Waisenhaus wird gestiftet.

1656. Belagerung durch Zar Alexei Michailowitsch; welcher das Abbrennen der Vorstädte vorausgeht und eine Pest folgt.
1658. Zum Lohne bewiesener Treue erhält die Stadt das Gut Neuermühlen geschenkt.
1659. Verheerender Eisgang.
1660. Erhebung des Rathes in den Adelsstand.
1662. Claus Kempe's Familien-Legat.
1663. Die Wasserkunst wird angelegt auf Betrieb der Raths-Glieder Fuchs, Dreyling und Begeßack.
- 1671 = 1681. Plönies-Blückmannische Handel der Bürgerschaft unter sich und mit dem Rathe.
1675. Errichtung des Stadts-Kassens in seiner jezt noch bestehenden Verfassung.
- Das Krons-Gymnasium unter dem Namen Lyceum wird gestiftet; auch einige Krons-Freischulen.
1677. Die große Feuersbrunst, zu deren Andenken die Mordbrenner-Schandsäule in der Vorstadt errichtet worden.
1681. Deutsche und lettische Volks-Schulen werden angelegt.
1682. An das alte Herrmeister-Schloß wird (nach dem jetzigen Schloß-Platz zu) ein Zeughaus angebaut.
1689. Uebermahlige viel verheerende Feuersbrunst.
1691. Einführung der Recognition.
1700. Durch die Annäherung eines polnisch-sächsischen Belagerungs-Corps veranlaßte Niederbrennung der Vorstädte.
1701. Die Schlacht zwischen den Schweden und Polen auf der Spilwe.
- Entstehung der, von 1705 an immer unterhaltenen, Duna-Floßbrücke.
1709. Einer der furchtbarsten Eisgänge.
- 1709 und 1710. Abbrechung und Abbrennung der Vorstädte, Belagerung der Stadt, Hungersnoth und Pest — — — Rettung, Sicherung und Beglückung durch die Uebergabe an Rußland.

1710. Baron Löwenwolde wird Kaiserlicher Plenipotentiair für Livland.
1713. Fürst Dmitri Galizin Gouverneur.
1717. Zweite Jubiläums-Feier der Reformation.
1719. Fürst Nikita Repnin General-Gouverneur. (†. 1726.)
1723. Die Stadt verliert das Gut Neuermühlen, ohne Schuld und ohne Ersatz.
1727. General-Kriegs-Commissair Tschernischer Gouverneur.
1730. General en Chef Graf Lasen Gouverneur.
1732. Wiederherstellung des Lyceums. Loder wird Rector
1733. Einweihung der reformirten Kirche.
1735. Gründung der Handels-Casse durch ein Kaiserliches Darlehn von 100000 Thalern.
1736. Feuersbrunst auf der Lasiadie.
1738. Kobersches Familien-Legat.
1744. Ueberschwemmung durch den Eisgang, selbst innerhalb der Stadt.
1751. General-Gouverneur Graf Lasen stirbt.
1753. Rathsh. Eberh. v. Krügers Familien-Legat.
1754. Vollendung des großen Feld-Hospitals.
1755. Lindner wird Rector der Domschule.
1761. Entstehung des Intelligenz-Comtoirs und der Intelligenz-Blätter.
1762. General en Chef Browne wird General-Gouverneur.
1763. Die Witwen-Casse der Stadts-Diener gestiftet.
1764. Die Johannis-Stiftung der kleinen Gilde, auf Betrieb des Aeltermanns Frölich.
- Gründung der Stadts-Prediger-Witwen- und Waisen-Casse durch Betrieb des Ober-Pastors von Essen.
1765. Einweihung des (1750 zu bauen angefangen wordenen) neuen Rathhauses.
- Die Brand-Assecuration für die Stadt.
- Schlegel wird Rector der Domschule.
- Der Doctorin v. Himsel Familien-Legat und Naturalien-Cabinet.

1765. Anfang des verderblichen Duna- und Hafen=Haues.
 — Die erste hiesige Buchhandlung durch Hartknoch.
 1766. Schiffswerft des nachmaligen Aeltermanns Raawe.
 1768. Großer Feuerschaden in den Vorstädten.
 1769. Aelt. Wilh. Grote's Familien- u. Armen=Legat.
 — Das erste stehende Theater.
 1770. Grundlage zu dem nachher erweiterten Hause der Alten durch Feod. Nikiferow.
 1771. Verheerender Eisgang.
 1773. Verlegung der Begräbniße außerhalb der Stadt.
 1774. Stiftung für Raths= Glieder= Witwen durch den Aeltesten P. H. Plankenbagen.
 1775. Stiftung für die Witwen der Raths= Glieder gelehrten Standes durch die Doctorin v. Himself.
 — Erbauung der Hanf- und Flachs= Ambaren — und der Casernen.
 1776. Allgemeine Städtischer= Schul= Lehrer= Witwen= Casse durch Aeltesten Hendevogel.
 — Dom= Schul= Lehrer= Witwen= Stiftung durch Aeltermann Bartels.
 — Heintr. Berens v. Rautenfeld Familien= Legat.
 1777. Gründung des Russischen Armenhauses durch den Commandanten Gen.- Lieut. Begitschew.
 1779. Stiftung der Krämer= Compagnie für Glieder, Witwen und Waisen, durch Betrieb des Aeltermanns D. Pohrt.
 1781 u. 82. Der Witwe Schellschläger Stipendien= Legate.
 1782. Statt ihrer bisherigen Hälfte der gesamten Zoll Einnahme (zulezt über 80,000 Thlr.) erhält die Stadt von jetzt an jährlich 102,000 Rbl. B. A.
 — Erbauung des jetzigen Schauspielhauses.
 — Witwen= Casse der Stadts= Musiker.
 1783. Einführung der Statthalterschafts= Verfassung für die Provinz und Anfang für die Stadt.
 — General= Major Raumow wird Gouverneur.
 — Erziehungs= Anstalt der Freimaurer= Loge zum Schwert (†. 1796).

1783. Schwarzen = Haupter Unterstützungs = Casse durch Aelterm. Johanningk u. Aeltest. C. Strauch.
 — Abbrechung der hölzernen Häuser im Schloß-Graben.
1784. General-Major Bekleschow tritt sein Amt als Gouverneur an.
 — Eröffnung des Collegiums der allg. Fürsorge.
 — Abtragung des Kubsberges.
 — Erste hiesige Zucker-Fabrik, an der rothen Düna.
1784. Aeltest. Herrn. Fromholds Familien-Legat.
 — ? Rathsh. Matth. Mr. Poorten Familien Legat.
1785. Ausbaauung der Schloß-Fronte zu ihrer jetzigen Gestalt.
 — Einweihung der römisch-katholischen Kirche.
1786. Einweihung der Peter = Pauls = Kirche in der Citadelle.
 — Der alte Rath legt seine Ämter nieder.
1787. Vollendung des jetzigen Gymnasiums = Gebäudes.
 — Stiftung des Mussen = Clubbs.
1789. Einweihung der russischen Haupt-Volkschule, das Katharinäum genannt (abgebrannt 1812).
 — General-Major Reet wird Gouverneur.
1792. Gen.=Gouv. Graf Browne stirbt, 91 Jahr alt.
 — Général en Chef Fürst Nik. Repnin wird General-Gouverneur
 — General-Major Bar. v. d. Pahlen Gouverneur.
 — Albanus wird Rector der Domschule.
1793. Stiftung des Nikolai-Armen- und Arbeitshauses, insbesondere durch Stadthaupts Gengbusch Betrieb.
 — Kanal bei der Karls-Pforte zum Winter-Hafen für die Schiffe.
1794. Errichtung der Disconto-Casse.
1795. Gen. = Maj. Baron Rependorf Gouverneur.
1796. Wiederherstellung der Stadts-Verfassung, wie sie vor Einführung der Statthalterschaft war.

1797. Es wird Gouverneur: Baron Campenhausen
den 13. Januar — Hofgerichts-Präsident Graf
Mengden den 26. Februar — Vice-Gouverneur
Richter den 12. September.

1797. Einrichtung eines Censur-Collegiums.

1798. Gen.-Lieut. Benkendorf Militair-Gouverneur.
Geh. Rath Nagel Civil-General-Gouverneur.

— Erste Verbrüderung zu benöthigter Unter-
stützung der Theilnehmenden und ihrer Witwen
und Waisen durch Jahrs-Beiträge — unter dem
Namen: der Unterstützungs-Verein.

— Entstehung des Ressourcen-Clubs.

— Entstehung des Euphonie-Clubs.

1800. General von der Cavallerie Graf von der Pahlen
Civil-General-Gouverneur.

1801. Aufhebung des Censur-Collegiums.

— Gen. v. d. Infant. Fürst Galizin Gen. Gouvern.

— Collegien-Rath Schreibers Legate an die Ar-
men-Anstalten.

— Unterstützungs-Verbrüderung: "Der wohl-
thätige Zirkel."

1802. Das Stadts-Armen-Directorium errichtet.

— Unterstützungs-Verbrüderung: "Der Hülfss-
Vertrag."

— Witwen-Casse der Letztischen Handels-Nemter
durch einen Weddeherrn.

— Stadts-Prediger-Waisen-Casse = Grundlage
durch Rathsherrn Berens von Rautenfeld.

1803. General von der Infanterie Graf Bughövden
General-Gouverneur.

— Institut zur Bildung weiblicher Jugend aus
Aeltermann v. Fischers (†. 1802) Legat. — Des-
selben Familien-Legat.

— Entstehung der literarisch-practischen Bürger-
Verbindung, durch Betrieb des Ober-Pastors
v. Bergmann.

1803. Pharmaceutische Gesellschaft, durch den jezi-
gen Collegien-Rath Grindel.

1804. Sämmtliche Schulen kommen unter die Universität; das Lyceum wird das Gymnasium, die Domschule Kreisschule; eine höhere und zwei niedere Töchter-Schulen angelegt.

— Errichtung des Krankenhauses.

— Brand-Assecuration für die Vorstädte und das Patrimonial-Gebiet.

— Unterstützungs-Verbrüderung: "Die Hülfs-Vereinigung."

— Familien-Legat zum Andenken des Doctors Dyrsen durch Aeltesten B. Ch. Klein.

— Unterstützungs-Casse der Musiker u. Sängers.

— Entstehung der Jungfrauen-Stiftung.

— Des Rathsberrn Sam. Strauch Stiftung eines Familien- und eines Armen-Legats.

— Der Frau v. Müller, geb. Fischer, Familien-Legat und Legat für Advokaten-Witwen.

1805 u. 1806. Entstehung mehrerer Beerdigungs-Cassen, unter den Namen: Der gehoffte Beistand, die treue Hülfe — die Verbindung, die Verbrüderung, der Beistand, der gute Wille, das Freundschafts-Band, die Menschenliebe.

1807. General von der Cavallerie Tormassoro General-Gouverneur.

— Zersichrender Eisgang.

— Beerdigungs-Casse der grünen Bürger-Garde.

1808. Wirkl. Etats-Rath Requier Civil-Gouverneur.

— Entbindungs-Anstalt. (+)

— Unterstützungs-Casse der blauen Bürger-Garde durch den Cornet Reinh. Schmidt.

1808. Joh. Wilh. von Schröders Familien-Legat.

1810. Jubiläums-Feier der Uebergabe an Rußland.

— Subscriptions-Freischulen für weibliche Jugend, auf Betrieb einiger Damen.

— Stiftungs-Verein für die Apotheker-Gehälfen.

— Unterstützungs-Casse der Barbierer.

— Reepschläger- und Segelmacher-Beerdigungs-Casse.

— Errichtung der Museums-Bibliothek.

1810. Fürst Labanow-Rostowski Gen.=Gouverneur.
 1811. Vice-Gouvern. Du Hamel Civil-Gouverneur.
 — Einführung der militair. Polizei=Verfassung.
 1812. Gen.=Lieut. Essen General=Gouverneur.
 — Durch Feindes=Nähe veranlaßtes Niederbrennen in d. Vorstädten jenseits u. diesseits des Stroms.
 — General=Lieutenant Marquis Paulucci General=Gouverneur.
 1813. Wiederaufbau der Vorstädte — Anlegung von Promenaden.
 — Errichtung der Bibel=Gesellschaft.
 1814. Grundlegung der Denk=Säule auf Rußlands Großthaten von 1812=14. u. der Alexander=Pforte.
 — Abermahliger schwerer Eisgang.
 — Aeltermann Holt's gemeinnützige Legate.
 1815. Ältesten G.W. von Schröders Stiftung für Bürger=Witwen.
 — Kaiserliches zinsensfreies Darlehn von 1½ Mill. Rubeln f. Wiederaufbau der Vorstädte zugesichert.
 1816. Rathsherrn J. Mart. Ruff's Jubelhochzeits=Schenkungen zu einem Familien=Legate und an gemeinnützige Anstalten.
 — Museum für Kunst und Alterthum; durch Ober-Pastor v. Bergmann.

Ist zu drucken erlaubt worden.

Riga, den 10. April 1817.

A. Albanus,

Civil. Govd.=Schul-Director u. Ritter.